
ECG fordert vorübergehend wöchentliche Überprüfung der Kraftstoffpreise angesichts stark steigender Ölpreise

Brüssel, 9. März 2026

Der jüngste starke Anstieg der Öl- und somit der Dieselpreise setzt den europäischen Sektor der Fertigfahrzeuglogistik erheblich unter wirtschaftlichen Druck. ECG – der Verband der europäischen Fahrzeuglogistik – warnt, dass viele Logistikdienstleister derzeit mit schnell steigenden Kraftstoffkosten konfrontiert sind, die sich nicht sofort in bestehenden vertraglichen Mechanismen widerspiegeln können.

Vereinbarungen zur Preisanpassung der Kraftstoffpreise sind in der Branche gängige Praxis, um Schwankungen der Kraftstoffkosten zwischen Verladern und Logistikdienstleistern auszugleichen. Die Häufigkeit dieser Anpassungen variiert jedoch stark. Während einige Verträge monatliche Überprüfungen vorsehen, erfolgen sie in vielen Fällen quartalsweise und in manchen Fällen sogar nur alle sechs Monate.

Angesichts der aktuellen Volatilität auf den Energiemärkten entsteht dadurch eine zunehmende zeitliche Lücke zwischen den Kraftstoffkosten, die Logistikdienstleister tatsächlich bezahlen müssen, und dem Zeitpunkt, zu dem diese Kosten vertraglich angepasst werden können.

„Steigende Kraftstoffpreise wirken sich sofort auf die Betriebskosten aus. Wenn Anpassungsmechanismen erst mehrere Monate später greifen, sind Logistikunternehmen gezwungen, diese Kosten in der Zwischenzeit selbst zu tragen, was erhebliche Auswirkungen auf Liquidität und Cashflow haben kann“, sagte Frank Schnelle, Executive Director der ECG.

ECG ermutigt daher Verlader und Logistikdienstleister während der aktuellen Phase der Marktvolatilität die Häufigkeit der Überprüfung und Anpassung von Kraftstoffpreismechanismen vorübergehend zu erhöhen.

Eine wöchentliche Überprüfung und Anpassung der Kraftstoffpreismechanismen könnte dazu beitragen, die zeitliche Verzögerung zwischen schnell steigenden Kraftstoffkosten und vertraglichen Anpassungen zu verringern. So könnten außergewöhnliche Preisbewegungen genauer und fairer zwischen Logistikdienstleistern und ihren Kunden abgebildet werden.

„Die Fertigfahrzeuglogistik basiert auf langfristigen Partnerschaften zwischen Herstellern, Verladern und Logistikdienstleistern. In Zeiten außergewöhnlicher Volatilität bei den Kraftstoffpreisen sind eine engere Abstimmung und häufigere Koordination entscheidend, um sicherzustellen, dass plötzliche Kostensteigerungen die Logistikabläufe nicht destabilisieren“, fügte Schnelle hinzu.

ECG wird die Entwicklungen auf den Energiemärkten und deren Auswirkungen auf den Sektor der Fertigfahrzeuglogistik weiterhin aufmerksam beobachten.

Hinweis für Redakteure:

ECG ist die etablierte europäische Plattform für den Outbound Automobillogistiksektor, die Logistikdienstleister, Logistikmanager von Herstellern und Zulieferer des Sektors zusammenbringt. Ziel von ECG ist es, die nichtkommerzielle Zusammenarbeit zwischen Mitgliedsunternehmen zu erleichtern und sie beim Austausch bewährter Verfahren in vielen Betriebsbereichen zu unterstützen, insbesondere bei der Harmonisierung von Betriebsstandards.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Frank Schnelle

Executive Director

ECG – The Association of European Vehicle Logistics

+32 2 706 82 80

info@ecgassociation.eu

www.ecgassociation.eu

ECG

ECG, der Verband der Europäischen Fahrzeuglogistik, ist seit 1997 das Sprachrohr der Fahrzeuglogistikbranche in Europa. Die ECG vertritt die Interessen von fast 200 Mitgliedsunternehmen und Partnern, von kleinen und mittleren Familienbetrieben bis hin zu multinationalen Konzernen, und ist der wichtigste Interessenvertreter der europäischen Fahrzeuglogistikbranche. Die ECG vertritt alle Verkehrsträger auf EU-Ebene – Straße, Schiene, Seeverkehr und Binnenschifffahrt. Die ECG-Mitglieder erbringen Transport-, Vertriebs-, Lager-, Aufbereitungs- und Nachbearbeitungsdienstleistungen für Hersteller, Importeure, Autovermieter und Fahrzeugleasingunternehmen in der gesamten EU sowie in Norwegen, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich, der Türkei und darüber hinaus. Sie besitzen oder betreiben mehr als 470 Autotransportschiffe, 14.000 speziell angefertigte Eisenbahnwaggons, 23 Binnenschiffe und mehr als 26.000 Straßentransporter.

Als bedeutender Arbeitgeber spielt die Fertigfahrzeuglogistik eine wichtige Rolle für den wirtschaftlichen Erfolg der Europäischen Union. Die ECG-Mitglieder erwirtschaften einen Gesamtumsatz von rund 21,3 Mrd. Euro und die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die mit dem Sektor verbundenen Unternehmen werden auf 56 Mrd. Euro geschätzt. Mehr als **210.000 Europäer sind direkt in der Fahrzeuglogistikbranche beschäftigt.**

TRUCK



SHIP



COMPOUND



RAIL



BARGE

